

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Ortsbeirats „Altenstadt-Waldsiedlung“ am Samstag, 03.07.21 um 10:00 Uhr, Ortsteilbegehung Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

### **Vom Ortsbeirat:**

Kreusch, Beate (Ortsvorsteherin)

Marquardt, Jürgen (stellvertretender Ortsvorsteher)

Eckermann, Melanie (Schriftführerin)

Cyrulnikov, Tatjana

Eckermann, Felix

Schaller, Eleonore

Bolte, Sandra

Jagsch, Stefan

Frisch, Björn

Es fehlte entschuldigt:

/

### **Weitere Teilnehmer:**

Syguda, Norbert (Bürgermeister)

Zientz, Werner (Erster Beigeordneter Gemeindevorstand)

Vogler, Michael (Beigeordneter Gemeindevorstand)

Heidke, Norbert (Beigeordneter Gemeindevorstand)

Sommer, Stefan (Leiter Ordnung und Verkehr)

Schmück, Harald (Leiter Bauhof) mit Herrn Schäfer

Lipp, Sabine (Vorsitzende der CDU Altenstadt)

Roos, Franz (Ehrenortsvorsteher Waldsiedlung)

Lotz, Markus (Gemeindevertreter)

Wilhelm, Johann (Naturschutzring Waldsiedlung) mit Quaiser, Martina (Vorsitzende Naturschutzring)

Frommann, Inge (Vorsitzende Bürgerverein Waldsiedlung)

Bürgerinnen & Bürger Altenstadt Waldsiedlung

**03 / 016 Einleitung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die oben namentlich genannten weiteren Teilnehmer.

**03 / 017 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14. Juni 2021**

Frau Kreusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Diesbezüglich gab es keine Gegenrede. Die vorliegende Tagesordnung wurde fristgerecht zugestellt und es gibt auch keine Erweiterungsvorschläge durch die Teilnehmer. Die Niederschrift vom 14.06.21 wurde ebenfalls einstimmig per Akklamation bestätigt (es liegt kein Widerspruch vor).

**03 / 018 Ortsbegehung Waldsiedlung gemeinsam mit dem Altenstädter Bürgermeister, Herrn Syguda, Kollegen aus dem Ordnungsamt und dem Bauhof**

Die Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die oben namentlich genannten weiteren Teilnehmer. Auch Bürgermeister Syguda heißt alle Besucher sehr herzlich willkommen und freut sich über die rege Teilnahme (rund 25 Bürger\*innen sind zugegen). Bereits im Vorfeld hatten sich Ortsbeirat und Gemeinde über die Schwerpunkte „Sicherheit, Erscheinungsbild und Naturschutz“ und die Ziele der Ortsbegehung ausgetauscht (siehe Präsentation lt. Anlage 1). Die Details zur Ortsbegehung sind auch der Pressemitteilung (Anlage 2) zu entnehmen. Das Protokoll beschränkt sich deshalb auf die definierten Maßnahmen, welche wie folgt festgehalten wurden:

Lfd. Nr.	Straße / Ort	Thema / Problem	Maßnahmen
1	Gemeinschaftshaus und Bolzplatz (Tannenweg)	Drogenkonsum - Drogenhandel sowie Vermüllung	Bürgermeister Syguda prüft Möglichkeiten, Kameras anzubringen.
2	Kindergarten / Spielplatz Gemeinschaftshaus	Ausbau der Kita geht nicht voran	Ausbau wird nun auf den Weg gebracht. Top Priorität in den kommenden, diversen Gemeindefitzungen.
3	Herrnstraße / Ecke Philipp-Reis-Straße	Hohes Verkehrsaufkommen inkl. Geschwindigkeitsüberschreitungen und widerrechtlichem Einfahren in die Waldsiedlung durch LKW (Bornfloß- bzw. Herrnstraße)	<b>1.</b> Prüfung zur Anbringung von 3 Zebrastreifen (Höhe Kita, Nähe Bushaltestellen Bornfloßstraße, Übergang auf den Radweg Ende Eichbaumstraße) <b>2.</b> Blumenkübel o. ä. Höhe „Schlemmerrestaurant“, da in der Verengung stark gefährdend über den Bürgersteig gefahren wird. <b>3.</b> Verstärkte Geschwindigkeits- und LKW Kontrollen <b>4.</b> Prüfung neuer Beschilderung zur Reduzierung der widerrechtlichen LKW Ein- und Ausfahrten in den / im Ortsteil

			<p><b>5.</b> Kontaktaufnahme seitens der Gemeinde zu den Unternehmen in der Waldsiedlung, um die LKW Fahrer bereits im Vorfeld über die zulässigen Ein- und Ausfahrten der Waldsiedlung zu informieren.</p> <p><b>6.</b> Entwicklung eines ganzheitlichen Verkehrs-Konzepts.</p>
5	Josef-Schulmeister-Platz	Platz wird als Parkplatz (auch für Baustellenfahrzeuge) zweckentfremdet; somit kein Ortsmittelpunkt bzw. Begegnungsstätte	Im Rahmen des IKEK Programms wird auch die Neugestaltung des Platzes geprüft.
6	Eichbaumstraße bis zu "Wort im Bild" und zurück	Musste aus Zeitmangel gestrichen werden, die Probleme sind aber bekannt	Ungepflegtes Erscheinungsbild: der Bauhof muss regelmäßiger die Grünflächen schneiden und ggf. die Bepflanzung der gewählten Blumensamen überdenken.
7	Bornfloßstraße bis zur Mühlköpplstraße	Musste aus Zeitmangel gestrichen werden, die Probleme sind aber bekannt	<p><b>1.</b> Raserei siehe oben</p> <p><b>2.</b> Bauvorhaben bereits per Stellungnahmen nach der Sitzung 14.06.21 eingereicht.</p>
8	Spielplatz Amselweg	Defekte Spielgeräte sowie Vermüllung durch Hundekot und Zweckentfremdung des Spielplatzes von Großfamilien für Picknick inkl. Verrichtung der Notdurft im Gebüsch	<p><b>1.</b> Holzspielgerät wird kurzfristig ausgetauscht (Bauhof)</p> <p><b>2.</b> kurzfristiger Sondereinsatz vom Ordnungsamt mit Teilnahme von Bürgermeister Syguda sowie Frau Kreuzsch, damit Hundehalter und auch Erwachsene, welche in ekelhafter Form den Spielplatz als Toilette nutzen, mit Bußgeldern belegt werden können.</p> <p><b>3.</b> danach Prüfung, ob ein Zaun zwischen Gehweg und Spielplatz aufgestellt wird (so können die Hunde nicht mehr (frei) auf dem Spielplatz herumlaufen und den Sandkasten „missbrauchen“</p> <p><b>4.</b> Errichtung von 3 Toren an den jeweiligen Ein- und Ausgängen</p> <p><b>5.</b> Ebenfalls Prüfung von Kameras, da zuletzt auch auf dem Spielplatz Drogen konsumiert / verkauft wurden.</p>

Darüber hinaus wurde mit dem Naturschutzring ein separates Treffen mit dem Bürgermeister und Sachverständigen vereinbart, um Themen rund um den Naturschutz (u. a. „Rückhaltebecken“) weiterführend zu besprechen. Hieran werden auch Vertreter\*innen des Ortsbeirats teilnehmen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am **02. September 2021 – 19:30 Uhr –Dorfgemeinschaftshaus** statt.

Ende der Sitzung: 13:20 Uhr - Altenstadt, 03.07.2021

gez.

Melanie Eckermann

- Schriftführerin -

gez.

Beate Kreuzsch

- Ortsvorsteherin –



# Ortsbegehung Waldsiedlung

03.07.2021



# Lauf-Route



<b>1</b>	<b>Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus, auf dem Parkplatz</b>
2	Kindergarten / Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus
3	Herrnstraße / Ecke Philipp-Reis-Straße
4	Josef-Schulmeister-Platz
5	Eichbaumstraße bis zu Wort im Bild und zurück
6	Bornfloßstraße bis zur Mühlköppelstraße
7	Mühlköppelstraße bis zur Verbindungsgasse Amselweg
8	Spielplatz Amselweg

A dark blue arrow points to the right from the left edge of the slide. Below it, several thin, curved lines in shades of blue and grey sweep across the left side of the page.

# Themen

- Sicherheit
- Erscheinungsbild
- Naturschutz



# Sicherheit

- **Eindämmung LKW-Aufkommen (Ein- und Ausfahrten Waldsiedlung)**
  - „Stopp-Schild“ mit Beleuchtung aus Richtung Rommelhausen und Höchst sowie Nähe Getränkehandel „Blum“
- **Parkbuchten**
  - Parkbuchten an der Eichbaumstraße vermindern LKW-Verkehr und somit Gefahr für Kinder
- **Beachtung 30er Zone**
  - Durchführung regelmäßiger Kontrollen
  - Geschwindigkeitsschilder (real-time-Anzeige Geschwindigkeit)
- **Schutz für Kinder und ältere Menschen**
  - Zebrastreifen an Bushaltestellen, Kindergarten (Herrnstrasse) sowie Radweg Richtung Altstadt
  - Fehlende Bürgersteige müssen ergänzt werden (Eichbaumstraße)



# Erscheinungsbild

- **Vermeidung illegaler Müllablage**
  - Überwachungskameras an kritischen Punkten (Glascontainer Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus sowie Bolzplatz / Waldeingänge Birkenweg und Mühlköppelstrasse)
- **Frequenz Leerung Mülleimer und (im Sommer) Mähen erhöhen**
  - Wie kann eine höhere Frequenz sichergestellt werden?
- **Kontrolle und Pflege Spielplatz; insbesondere Amselweg**
  - Vermeidung „Toilettennutzung“ und Sandkasten als Hundetoilette
  - Vermeidung Verletzungsgefahr durch zerbrochenes Glas
  - Ordnungswidrigkeiten (mit Verhängung von Geldbußen) muss nachgegangen werden
- **Josef-Schulmeister-Platz attraktiv gestalten**
  - Unterbindung der Nutzung des Platzes als Parkmöglichkeit
  - Ansehnliche Gestaltung des Platzes – z. B. Springbrunnen, Bäume, Sitzgelegenheiten etc.





# Naturschutz



- **Regenrückhaltewerk muss erneuert werden**

- Bei Starkregen wird der Wald mit Fäkalien überflutet – es braucht eine nachhaltige Erneuerung der Anlage. Insbesondere mit Blick auf das neue Gewerbegebiet „Lochäcker“ oder der Nutzung des „Fichter“-Geländes.

## **Anlage 2**

**Entwurf Pressemitteilung, welche am 08.07.21 an die lokale Presse weitergeleitet wurde (Text in Absprache mit der Gemeinde / Herrn Bürgermeister Syguda)**

### **Ortsbegehungstermin in der Waldsiedlung**

#### **Bürgermeister Syguda stellt sich vielen Fragen und sichert Unterstützung zu**

Der neu formierte Ortsbeirat in der Waldsiedlung hat sich sehr gefreut, dass Bürgermeister Syguda seine Einladung angenommen und einen zeitnahen Termin für eine Ortsbegehung möglich gemacht hat. Letzten Samstagvormittag war es soweit. Das Gremium um Ortsvorsteherin Beate Kreusch begrüßte mit rund 25 interessierten Bürger\*innen Bürgermeister Syguda, welcher seinerseits noch die Leiter des Ordnungsamtes bzw. des Bauhofes mitbrachte, um Fragen aus dem jeweiligen Ressort noch ausführlicher beantworten zu lassen.

Aus vielen Sitzungen des Ortsbeirats wurde deutlich, was die Waldsiedler beschäftigt und besorgt, ja zum Teil sogar extrem ärgert. Um den ersten Termin nicht zu überfrachten, hat sich der Ortsbeirat mit der Gemeinde im Vorfeld auf die „Top Themen“ Verkehr, Erscheinungsbild, Naturschutz und Infrastruktur insbesondere in Bezug auf den fehlenden Kitausbau verständigt.

Startpunkt war um 10 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus. „Direkt hier auf dem Parkplatz muss etwas passieren. Der Platz wird in einer völlig inakzeptablen Art und Weise von Drogenkonsumenten in Beschlag genommen, welche hier weitestgehend unbehelligt ihrer Sucht nachgehen können“, so Beate Kreusch. Der Leiter des Ordnungsamtes bestätigte, dass der Parkplatz leider oft in den späten Abendstunden zwecks Kontrollen angefahren werden muss. Bürgermeister Syguda sagte zu, die Möglichkeiten zur Kameraüberwachung ein weiteres Mal zu prüfen. Da selbiges Problem auch auf dem alten Bolzplatz im Tannenweg besteht, wird auch für diesen Ort die Umsetzung der Kameraüberwachung geprüft.

Weiter ging es zum Kindergarten. Seit Jahren ist er zugesagt, nur leider bis heute nicht vorgenommen: der Ausbau der Kita. Betroffene Eltern, welche am Samstag in der Runde zugegen waren, schilderten Bürgermeister Syguda zum Teil sehr emotional ihre Sicht der Dinge. Norbert Syguda, welcher in der Diskussion um den stockenden Ausbau eigene Fehler einräumte, versprach, das Thema „Kitausbau in der Waldsiedlung“ mit oberster Priorität in den Gremien nach der Sommerpause zu besprechen und voranzubringen.

Der kurze Weg über die Herrnstraße bis zum Josef-Schulmeister-Platz zeigte leider sehr eindrucksvoll ein weiteres, immer größer werdendes Problem im Ortsteil auf. Das hohe Verkehrsaufkommen selbst an einem Samstagvormittag belegt die dringende Notwendigkeit von Zebrastreifen, um insbesondere die jungen Verkehrsteilnehmer zu schützen. Bürgermeister Syguda sieht es genauso und hat dem Ortsbeirat versichert, kurzfristig eine Prüfung für das Anbringen von Zebrastreifen in Höhe des Kindergartens und im Kreuzungsbereich Bornfloßstraße / Eichbaumstraße bei den Bushaltestellen vornehmen zu lassen. Der Bitte von Beate Kreusch, in gleichem Atemzug auch die Prüfung für einen Zebrastreifen am Ende der Eichbaumstraße-Übergang Radweg Richtung Altstadt, durchzuführen, möchte Norbert Syguda ebenfalls nachkommen. Das ebenfalls beobachtete gefährliche Befahren des Bürgersteiges durch Kraftfahrzeuge an Straßenverengungen, muss dringend z. B. durch Aufstellung von Begrenzungen oder Blumenkübeln verhindert werden.

Ein hohes Verkehrsaufkommen ist an sich schon problembehaftet genug, wird allerdings durch das rücksichtlose Verhalten einiger PKW Halter, welche das Kreuz „Herrn-, Bornfloß- und Eichbaumstraße“ zur Rennstrecke auserkoren haben, noch überboten. Auch am Samstagvormittag, als Bürgermeister Syguda und seine Mitarbeiter aus dem Amt zugegen waren, blieb dieses gefährliche Verhalten bei einigen Unbelehrbaren nicht aus. Zuletzt war das Ordnungsamt leider unterbesetzt. „Glücklicherweise“, so Norbert Syguda, „konnten wir das Ordnungsamt zwischenzeitlich mit 2 neuen Kollegen verstärken. Menschen, die durch ihr Verhalten andere Verkehrsteilnehmer gefährden, können nur durch Kontrollen bzw. Straf gelder zur Räson gebracht werden.“ Kontrollen, welche nun mit Hilfe des Ordnungsamtes regelmäßig durch geführt werden sollen.

Auch LKW Fahrer, welche verbotenerweise über die Bornfloß- bzw. Herrnstraße in den Ortsteil einfahren, könnten in gleichem Atemzug mit einem Ordnungsgeld belegt werden. Darüber hinaus schlägt der Ortsbeirat eine neue und größere Beschilderung vor, welche noch eindeutiger auf die einzig erlaubte Zufahrt für LKW am Oberauer Kreuz hinleitet. Bürgermeister Syguda sagte zu, diese Idee in die nächste Sitzung zu nehmen und wird über die Gemeinde zudem ein weiteres Mal an die Gewerbetreibenden herantreten. „Zuletzt haben wir damit gute Ergebnisse erzielt; die Fahrer wussten im Vorfeld über die Zufahrten in die Waldsiedlung Bescheid und haben sich daran gehalten.“

„Es ist deutlich“, so eine engagierte Bürgerin, „dass die Probleme vielfältig sind und es nicht in einen perfekten Lösungsweg hierzu gibt“. Von daher schlägt sie vor, mit den zuständigen Experten und Gremien ein ganzheitliches Konzept zu entwickeln, an welchem dann natürlich auch Waldsiedler und Ortsbeirat teilnehmen werden. Bürgermeister Syguda zeigte sich sehr angetan von dieser Idee, welche nun weiterführend mit den zuständigen Gremien und Kommissionen diskutiert wird.

Für die Nutzung des Josef-Schulmeister-Platzes wird ebenfalls eine neue Idee benötigt. Der in die Jahre gekommene und zuletzt immer wieder als Abstellplatz für Baufahrzeuge zweckentfremdete Platz, muss umgestaltet werden, damit er als Begegnungsstätte und Ortsmittelpunkt genutzt werden kann. Bürgermeister Syguda verwies hierbei auf das laufende Projekt „IKEK / Dorfentwicklungsprogramm“. Ortsteil für Ortsteil wird die im März 2021 zusammengestellte Steuerungsgruppe ablaufen, und Ideen pro Ortsteil sammeln. Melanie Eckermann, seit Oktober 2019 Mitglied im Ortsbeirat und Vertreterin der Waldsiedlung im IKEK, freut sich über Unterstützung aus Reihen der Waldsiedler, um die einmalige Chance zur Aufwertung und attraktiven Gestaltung ihres Ortsteils zu nutzen.

Da die Zeit mittlerweile arg vorangeschritten war, konnten einige Straßen bzw. Punkte nicht abgelaufen werden. Eine Ortsbegehung in den Wald zum Rückhaltebecken war aber auch nicht notwendig, denn den meisten Anwesenden sind die Probleme bekannt. Zwischen Bürgermeister Syguda und dem Gründer des Naturschutzrings, Johann Wilhelm, wurde dieser Punkt ausführlich diskutiert. Da das Thema „Naturschutz / Rückhaltebecken“ sehr komplex ist und im Rahmen der Ortsbegehung nicht final abgeschlossen werden konnte, folgt Herr Wilhelm sehr gerne der Einladung des Bürgermeisters, mit den zuständigen Gremien das Thema ein weiteres Mal aufzunehmen. Auch Vertreter\*innen des Ortsbeirats werden hieran teilnehmen.

Letzter Treffpunkt auf der Liste war der Spielplatz „Amselweg“. Die Bürger\*innen zeigten dem Bauhofleiter evtl. Gefahrenquellen sowie Schäden & Mängel, welche es auch ihrer Sicht zu beheben gilt. Einiges wird sich in Kürze „von sich aus“ erledigt haben, da bspw. ein in die Jahre gekommenes Spielgerät, welches an einigen Stellen splittert, kurzfristig ausgetauscht wird. Dass auf diesem Spielplatz im Moment aber noch viele andere Probleme vorherrschen, schilderte ein Bürger sehr eindrucksvoll allen Anwesenden. Das rücksichtslose Verhalten einiger Hundehalter, denen ein Unrechtsbewusstsein völlig fremd zu sein scheint, machte auch Norbert Syguda sehr betroffen. Wie kann es sein, dass Hunde ihre Notdurft im Sandkasten verrichten und der Kot auch noch liegenbleibt?! Es ist schwer zu begreifen, aber nicht nur Hunde „erleichtern“ sich auf dem Spielplatz. In den Abendstunden wird der Spielplatz regelmäßig von größeren Familienansammlungen zum Picknick genutzt. Erwachsene Menschen gehen dann an den Rand des Spielplatzes, um ihre Notdurft zu verrichten. An Plätzen, wo tagsüber kleine Kinderhände spielen! Gemeinsam mit dem Ordnungsdienst wird Herr Syguda nun aktiv und wird zudem, zum Schutz der Kinder, wieder 3 Tore zum Einzäunen des Gebietes errichten. Weiterführend besteht zudem die Überlegung, einen zusätzlichen Zaun anzubringen, um die Hunde vom Spielplatz fernzuhalten.

„Gerade die Schilderungen auf dem Spielplatz Amselweg werden noch lange nachwirken“, so der sichtlich betroffene stellvertretende Ortsvorsteher Jürgen Marquardt. Beate Kreuzsch resümiert: „Wir sind sehr dankbar, dass Bürgermeister Syguda und die Mitarbeiter aus dem Amt uns umgehende Unterstützung angeboten haben. Natürlich bedarf es zur Lösung vieler Probleme, welche im Rahmen der Ortsbegehung dargelegt wurden, der Hilfe und Durchführung seitens der Gemeinde. Allerdings liegt es auch an jedem einzelnen von uns, die Waldsiedlung, unser gemeinsames zu Hause, zu schützen, respektvoll mit der Natur umzugehen und durch das eigene Handeln seine Mitmenschen nicht in Gefahr zu bringen“. Es könnte doch so einfach sein!